

Gemeindebrief | September bis November 2025

evangelisch Königsborn

Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn



Thema
Diakonie

Gemeinde -
versammlung

Konzert der
Sunlight Voices

Foto: Sunlight Voices

Liebe Leserinnen und Leser,

einer oder eine von Ihnen hat es gelesen (!) und bemerkt: In der Sommer-Ausgabe haben wir aus Versehen in der Rubrik „Freud und Leid“ die Daten der Frühlings-Ausgabe wiederholt. Die richtigen Daten liefern wir jetzt nach. Danke für den Hinweis!

Unter uns - wir fragen uns ja schon lange, ob das jemand liest...

Möchten Sie uns etwas mitteilen, oder uns loben oder Kontakt mit uns aufnehmen? Dann erreichen Sie uns über das Gemeindebüro oder unter redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de.

Man liest sich!
Ihr Redaktionskreis



Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Gott wird ´s schon genügen lassen.	3
Thema	
Diakonie - gelebte Nächstenliebe ...	4
Café Solo	5
Gemeinsamer Mittagstisch, Café Morgensonne	6
Essen in Gemeinschaft	7
Vesperkirche	8
Reparatur Café	9
Wir sind die Diakoniepresbyterinnen	10
Aktuelles	
Was bedeutet Fusion 2028?	11
Zum Nachdenken	
Dabeisein ist alles	12
Junge Kirche	
Unsere neue Kindergarten-Leiterin	14
Unsere neue Jugendreferentin	15
Kirche Kunterbunt, Bilderbuchkino	16
Regional	
Tag des offenen Denkmals, Oratorienkonzert	17
Gottesdienste	
Gottesdienste September bis November	18
Abendgottesdienst mit den Sunlight Voices	21
Veranstaltungen	
Konzert der Sunlight Voices in der Stadthalle	22
Trostkonzert in Massen	23
Frauensalon	24
Einladung zu einem Trauerseminar	26
Kirchen und Kino	27
„Kamin-Ensemble“, Brockensammlung	28
In eigener Sache	
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	29

Gott wird ´s schon genügen lassen.



epd bild/Schulze

Hummus, ein paar Tomaten, Gurke und Lavash (ein dünnes Fladenbrot) – das ist schon eine ganze Mahlzeit. Unzählige Male habe ich so auf Reisen in den Nahen Osten zu Abend gegessen. Mal auf einfachen Plastikstühlen, mal im Auto, mal im Lokal um die Ecke, aber immer in guter Gesellschaft. Beim Essen wurde das Erlebte miteinander geteilt und besondere Momente noch einmal hervorgehoben.

So zum Beispiel das Gemeindefrühstück, zu dem meine Reisegruppe und ich in Beirut im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen wurden: Dort half ich in der Küche mit, wo wir uns mit Händen und Füßen verständigten. Ich war unsicher, ob das Essen auch für alle reichen würde. Ich fragte die Dame, mit der ich Gurken wusch, wie das denn gehen sollte. Sie schaute mich leicht verwirrt an, zeigte nach oben und breitete dann beide Arme weit aus, als wolle sie sagen: Gott wird ´s schon genügen lassen. Dann wusch sie die nächste Gurke. Und es reichte es für alle. Und wir wurden in die Gemeinschaft hineingenommen, wurden ausgefragt über Europa und hörten uns die Freuden und Sorgen der krisengebeutelten Libanes:innen an. Gemeinsam zu essen hatte in mehrerlei Hinsicht eine Gemeinschaft aus uns gemacht. So sind wir ein Stück des Wegs gemeinsam gegangen.

Nicht umsonst berichtet auch das Neue Testament immer wieder davon, dass Jesus mit anderen Menschen in Gemeinschaft isst. „Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sonst brechen sie auf dem Weg zusammen“ (Mt 15,32). Jesus weiß: Das Leben kann herausfordernd sein und wenn man nicht genug genährt wird, dann wird es kritisch, das Leben zu bewältigen. Also tut Jesus, was naheliegt: Er versorgt die Menschen mit dem, was sie nötig haben, er stärkt sie für den weiteren Weg. Mögest auch du diese Stärkung auf deinem Weg erleben!

Vikarin Rebekka Scheler



Foto:
Ursula Beckmann

Diakonie – gelebte Nächstenliebe in unseren Gemeinden

„Diakonie“ – dieses Wort begegnet uns oft. Doch was bedeutet es eigentlich? Und was hat es mit unserem Glauben zu tun?

Diakonie ist der Dienst am Nächsten – praktisch gelebte christliche Nächstenliebe. Sie gründet im Evangelium und in der Botschaft Jesu Christi, der sich besonders den Armen, Kranken, Ausgegrenzten und Schwachen zugewandt hat. Diakonie ist also nicht nur eine soziale Aufgabe, sondern ein Ausdruck unseres Glaubens und unserer Hoffnung.

In unseren Gemeinden zeigt sich diakonisches Handeln auf vielfältige Weise:

Offene Caféangebote und Mittagstische, die älteren oder einsamen Menschen regelmäßig einen Lichtblick bringen.

Tafeln und Kleiderkammern, die praktische Hilfe im Alltag bieten.

Beratungsangebote wie den Lebenslotsen, bei denen Menschen in Krisen Gehör und Unterstützung finden. Und nicht zuletzt: das ganz stille, oft unsichtbare Mitfühlen, Zuhören, Helfen im Alltag.

Die Diakonie in Deutschland ist zudem ein großes Netz aus Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen, Integrationshilfen, Angeboten für Menschen mit Behinderung, Kindertagesstätten und vielem mehr. Über 600.000 Menschen arbeiten hauptberuflich in der Diakonie – und unzählige engagieren sich ehrenamtlich.

Als Kirche stehen wir hinter diesem Engagement. Es ist unser Auftrag, nicht nur das Wort Gottes zu verkündigen, sondern es auch konkret werden zu lassen – durch Taten der Barmherzigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, selbst Teil dieses diakonischen Geistes zu sein. Vielleicht haben Sie Zeit, sich in einem unserer Dienste zu engagieren – oder kennen jemanden, der Hilfe braucht. Auch Ihre Spende für ein diakonisches Projekt kann viel bewirken.

Denn Diakonie beginnt dort, wo Menschen einander mit Liebe und Respekt begegnen – mitten unter uns.

Pfarrer Detlef Main

Café Solo

Jeweils Freitag
um 15 Uhr am
26. September und
14. November
im Melanchthon-
Haus, Kleistraße 8,
Unna-Massen

Eines der diakonischen Projekte für Alleinstehende in der Kirchengemeinde Massen ist das Café Solo. Alle zwei Monate laden wir dazu herzlich ins Melanchthon-Haus ein.

Eine Besucherin äußert sich dazu folgendermaßen: Anfangs war ich etwas skeptisch, weil ich niemanden so richtig kannte. Eine Bekannte nahm mir die Entscheidung ab und wollte mich begleiten.

Schon zu Beginn war ich überrascht, wie freundlich jeder Gast per Handschlag begrüßt wurde. Das machte mir Mut. Die kurze Andacht zu Beginn gab mir neuen Auftrieb und der Kuchen – selbstgebacken vom Team des Diakonie-Ausschusses – rundete den schönen Nachmittag ab.

Zwischendurch wurde noch eine lustige Geschichte vorgetragen. Die Gespräche mit anderen Besucher*innen waren für mich ermunternd und für einige Momente vergaß ich meine Einsamkeit. Ein tolles Angebot unserer Gemeinde. Ich bin gerne dabei ...

Gemeinsamer Mittagstisch in der Brücke

Stadtteilzentrum Nord
„Die Brücke“
Unna-Königsborn,
Berliner Allee 16
Termine: 20.9.,
18.10., 29.11., 13.12.
jeweils samstags um
12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis
zum Freitag vorher bei
Frau Pflaum,
Tel.: 0157 53 21 74 07

In der Brücke in der Kirchengemeinde Königsborn findet einmal pro Monat am Samstag ein Mittagessen für Menschen statt, die nicht allein zu Hause essen wollen.

Wenn man auf den Türöffner der Brücke drückt und hineintritt, kommt einem schon ein leckerer Duft von frisch gekochter Suppe entgegen und macht Appetit auf ein Mittagessen in Gemeinschaft. Gemeindeassistentin Svetlana Pflaum steht in der Küche und erwartet ihre Gäste. Man weiß ja nie so genau, wie viele es wohl werden. Aber das Team ist gut vorbereitet. Noch hat es immer für alle gereicht. Die Tischgemeinschaft ist wohltuend, genauso wie das leckere Essen. So mancher Kontakt hat sich während der gemeinsamen Mahlzeit schon ergeben. Der Dank aller Teilnehmenden ist Svetlana Pflaum und ihrem Team auch diesmal sicher. Vielleicht schauen Sie beim nächsten Mal einfach mal rein!



Jeden Dienstag
von 9 - 11 Uhr im
Melanchthon-Haus,
Kleistr. 8,
Unna-Massen

Café „Morgensonne“

Es ist Dienstag, kurz vor 9 Uhr. Das Team vom Café Morgensonne unter der Leitung von Barbara Henke ist vorbereitet. Wie viele Menschen werden es wohl heute werden, die sich aufmachen, um gemeinsam zu frühstücken?

Viele Teilnehmende kommen, weil sie nicht allein sein wollen. Gemeinsam in den Tag starten mit Luthers Morgensegen, einer Tasse Kaffee und einem guten Frühstück, das ist für die meisten ein Grund, jeden Dienstag wieder im Melanchthon-Haus vorbeizuschauen. Vielleicht sind Sie ja am nächsten Dienstag auch dabei?

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus,
Kirchplatz 5 (neben Stadtkirche)
jeden Freitag von 9 - 11 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom
Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im
Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5.
An jedem letzten Mittwoch im
Monat, jeweils um 12.30 Uhr

Waffelstube

Kaminraum, Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16, jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 15 Uhr

Luthers-Kunst-Café

Ist eine Kooperation der Kirchengemeinde Unna, der Kaufnett/Diakonie-Ruhr-Hellweg und der Kunstförderer e.V.
Mo-Fr von 9 bis 16 Uhr lädt das Café gegenüber der Stadtkirche zur Begegnung ein.

Gemeinsamer Mittagstisch

Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“
Unna-Königsborn, Berliner Allee 16
Termine: 20.9., 18.10., 29.11.,
13.12.

jeweils samstags um 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum Freitag
vorher bei Frau Pflaum,
Tel.: 0157 53 21 74 07.

Café Paul

Gruppenraum an der
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 6
Frühstück jeden 1. Dienstag im
Monat ab 9.30 Uhr
Um 11 Uhr findet eine Andacht in
der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Frühstück „Morgensonne“

Friedenskirche Massen
Melanchthon-Haus, Kleistr. 8,
jeden Dienstag 9 - 11 Uhr

Seniorencafé in Unna-Hemmerde

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag
im Gemeindehaus Arche in Unna
Hemmerde. Nach einer kleinen An-
dacht frühstücken wir und haben
bis ca. 11.30 Uhr Gemeinschaft
miteinander.

Zum Essen in die Stadtkirche

Die Kochgruppe „Himmel & Erde“ schwingt bereits jeden Monat den Kochlöffel für eine leckere Hausmannskost. Bei der Vesperkirche sind sie natürlich auch mit dabei.



Foto:
Ev. Kirchenkreis Unna

Vom 10. bis 16. November wird die Stadtkirche zur Vesperkirche

Nicht zum Gottesdienst, nicht zum Konzert und auch nicht zu einer Ausstellung kommen in der zweiten Novemberwoche (10.-16.11.25) Menschen in die Ev. Stadtkirche Unna. Erstmals wird an schön gedeckten Tischen gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Die Ev. Kirchengemeinde Unna lädt dann zur Vesperkirche ein. Eine Woche lang wird täglich ein kostenfreies Mittagessen angeboten. Jede und jeder ist eingeladen. Es entsteht ein neuer Ort der Begegnung, des Austausches und der Gemeinschaft.

Die Idee der Vesperkirche gründet auf der urchristlichen Praxis der Mahlgemeinschaft. Vereint im Geiste begegneten die Menschen einander auf Augenhöhe.

Man stellte seine Füße unter denselben Tisch und behandelte einander als Gleiche.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht aber immer eine warme Mahlzeit. Die Vesperkirche hat vom 10. bis 16. November täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet. Die Begrüßung, Bewirtung und Betreuung übernehmen dabei ehrenamtliche Menschen. Jede und jeder kann das Gemeinschaftsangebot mit etwas Zeit und Engagement unterstützen. Für den Service am Tisch, für die Essensausgabe und den Spüldienst werden viele fleißige Hände benötigt. Interessierte können sich unter www.vesperkirche-unna.de anmelden. Der Termin für einen Infoabend steht auch schon fest. Am 1. Oktober kommen um 18.30 Uhr alle Helfer*innen in der Ev. Stadtkirche zusammen.

Alle aktuellen Infos unter www.vesperkirche-unna.de.
Link zur Anmeldung: <https://forms.office.com/e/FyYRXEgKFU>

Reparatur Café

Warum gleich wegwerfen? Vielleicht kann Mann oder Frau es noch reparieren! Komm und lass uns gucken, was geht...

Am **27. September und 22. November** laden wir euch ein, mit euren defekten Dingen zu uns zu kommen. Jeweils von 9.30 – 12.30 Uhr im ICHTYS, Friedensstr. 4a, nehmen wir uns Zeit dafür.

Für kleinere Aufgaben (Glühbirnen wechseln, kleine Reparaturen) kommen wir auch gerne ins Haus und schauen, was wir machen können.

Wir, das sind Menschen, die gerne werkeln und reparieren, was noch zu erhalten lohnt.

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kannst du dabei zusehen oder auch gerne mit anfassen.

Wir sind die Diakonie-Presbyterinnen:



Mein Name ist **Susanne Jürgens** und ich bin Diakonie-Presbyterin in der Kirchengemeinde Königsborn. In der diakonischen Arbeit in der Gemeinde und der Region kann ich meine beruflichen Erfahrungen als Betreuungskraft für Senioren:innen und OGS-Mitarbeiterin gut einbringen.

Als Gemeinde spielt es eine wichtige Rolle, Menschen in Not zu helfen und mit kleinen Angeboten soziale Gerechtigkeit zu fördern. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass durch diakonisches Handeln in der Gemeinde eine positive Veränderung in unserer Gesellschaft erreicht werden kann.



Mein Name ist **Barbara Henke**.

Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kirchengemeinde Massen. Es begann als Konfirmandin mit Schokoladenverkauf für Brot für die Welt. Meine jetzige Mitarbeit als Diakonie-Presbyterin verstehe ich als gelebte Nächstenliebe – bei der Tafel, beim Café Solo, in der Frauenhilfe, oder auch beim Frühstück „Morgensonne“ mit einem tollen Team.

Mir ist und war es immer wichtig, dass alle Menschen, die zu unseren Angeboten kommen, sich willkommen und wohl fühlen.



Mein Name ist **Marie-Louise Schlüter** und ich bin seit 6 Jahren als Diakonie-Presbyterin in der Kirchengemeinde Massen tätig.

Schon immer liegen mir Menschen am Herzen, die Hilfe und Zuwendung benötigen. Daher engagiere ich mich u. a. in der Ausgabestelle der Tafel und beim Café Solo und überregional beim Urlaub ohne Koffer.

Was bedeutet Fusion 2028?

Ihre Kirche!
Ihre Ideen!
Gestalten Sie mit:
11. September

Die evangelische Kirchengemeinde Königsborn lädt alle Interessierten ein zur Gemeindeversammlung am Donnerstag, dem 11. September um 18.00 Uhr im Kaminraum neben der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16, 59425 Unna.

An einem Oktoberabend des letzten Jahres wurde die damalige Situation vorgestellt und es wurden gemeinsam mit der Gemeinde Ideen skizziert, wie es weiter gehen könnte. Nun hat uns die Entwicklung eingeholt. Sinkende Gemeindegliederzahlen, weniger Pfarrpersonen und nicht zuletzt finanzielle Aspekte stellen die Kirchen vor Herausforderungen. Auch in unserer Gemeinde vor Ort müssen wir „neu denken“, Prioritäten verschieben und regional zusammenarbeiten. Über das Wie, Wann und Warum wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und darüber hinaus auch über die aktuelle Situation unserer Kindertagesstätten informieren.

Bitte kommen Sie vorbei, diskutieren und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde mit.

F. Murmann



VOLLE KONZENTRATION

Dabei sein ist alles



Foto: Anke Markmann

Derzeit läuft in Königsborn und Massen ein Experiment: Seit März starten die Sonntagsgottesdienste in Massen um 9.30 und in Königsborn um 11 Uhr. Davor war es für ein Jahr umgekehrt. Die Abstimmung erfolgt mit Füßen und Gesäß. Am Ende soll über die Gottesdienstzeiten in beiden Gemeinden befunden werden. Ein interessantes Experiment.

Ich erinnere mich an eine frühere Presbyterin meiner Gemeinde. Sie wies bei jeder passenden Gelegenheit darauf hin, wie schwer sie sich mit der damaligen Zeit für Gottesdienste um 10 Uhr tat. Das war ihr offenbar zu früh. Sie plädierte für 11 Uhr und sollte Freude an der aktuellen Chance auf dauerhaft spät beginnende Sonntagsgottesdienste

haben. Seinerzeit wäre das für mich keine gute Lösung gewesen: mein VfL spielte in der 2. Liga und die Sonntagsspiele begannen um 13.30 Uhr. Eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen wäre nicht in Frage gekommen.

Das Beispiel zeigt: Wir kennen alle unsere Hürden und Barrieren. Dazu treten Ort, Erreichbarkeit und das zu erwartende Angebot, das darüber entscheidet, ob wir an einem Gottesdienst oder einer anderen Veranstaltung teilnehmen. Und bis jetzt habe ich kein Wort über Menschen mit Behinderung oder Inklusion verloren.

Tatsächlich wurde im vergangenen September von der Akademie aus Villigst eine Veranstaltung zum Thema Inklusion in unserer Kirche und den Gemeinden veranstaltet. Geredet wurde über Barrierefreiheit, Gottesdienste und andere gemeindliche Angebote. Ein „erster Aufschlag“, wie gesagt wurde. 15 Jahre nachdem die UN ihre Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung veröffentlicht hat.

In der kleinen Runde, die Resonanz war gering und beschränkte sich auf Expert:innen und Betroffene, war beim theologisch geprägten Einstieg schnell klar, dass das Menschenbild der Bibel ein inklusives ist. Eine Behinderung beeinflusst den Wert eines Menschen vor Gott nicht. Genau so deutlich ist aber auch, dass Inklusion und Barrierefreiheit Begriffe sind, die noch mit Leben und konkreten Maßnahmen zu füllen sind. Die Stufen an Eingängen oder Altarräumen, schlechte Akustik oder schriftzentrierte Gottesdienstprogramme sind hierfür nur einige Beispiele. Da spielt es auch eine Rolle, ob der Ablauf des Gottesdienstes in der Ferne auf einer Leinwand oder in der Hand auf einem Zettel zu finden ist. Für mich als nach dem Gesetz blinde Person jedoch nicht. Und ich habe schon erlebt, dass kleine Änderungen im gewohnten Ablauf zu maximaler Irritation und Störung von Einkehr und Besinnung führen können. Oder positiv ausgedrückt und im Abendgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche so erlebt: Gesang lässt sich so anleiten, dass er für alle eine Einladung zum Mitmachen ist.

Was uns fehlt?

Ein grundlegendes Verständnis dafür, was Menschen eine Teilnahme an Veranstaltungen möglich und attraktiv macht. Inklusive Gottesdienste, für die es einige wenige Beispiele gibt, sind keine Lösung: Sie stellen nur ein exklusives Ereignis für die zu inkludierenden Menschen dar. Aber sie können Anregungen geben, was zu ändern sich lohnt. Worauf zu achten wichtig ist. Es geht darum, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen. Schon die vergangenen Konsultationsprozesse unserer Landeskirche zu den Themen Familie und Einwanderung tangierten die Themen Diversität und Inklusion. In einer Kirche, die das biblische Menschenbild als Basis hat, sollte es keine große Sache sein, große Fortschritte zu erzielen. Die geringe Teilnahme bei der Veranstaltung nährt jedoch Zweifel bei mir.

Das Beispiel der Gottesdienstzeiten ist geeignet, sich mit unseren eigenen Barrieren zu befassen – und einen Schritt zur Überwindung selbiger zu tun.

Ulf Wegmann



Laura Jane Kanzog,
die neue Leiterin des
Familienzentrums
„Unter´m Regenbogen“

Neue Leitung im Familienzentrum „Unter´m Regenbogen“

Mein Name ist Laura Jane Kanzog und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leitung des evangelischen Familienzentrums „Unter´m Regenbogen“ vorstellen zu dürfen.

Mit viel Herz, Engagement und Freude möchte ich dazu beitragen, dass die Kinder bei uns in einer liebevollen und vertrauensvollen Atmosphäre aufwachsen, in der sie Gottes Liebe erfahren und die christlichen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Gemeinschaft lebendig vermittelt bekommen. Mir ist es wichtig, den Kindern Raum zu geben, ihre Persönlichkeit zu entfalten, im Glauben zu wachsen und die Freude an Gottes Schöpfung zu entdecken. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich eine Umgebung schaffen, in der die Kinder Gottes Liebe erfahren und lernen, diese Liebe auch an andere weiterzugeben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und der Gemeinde, um eine Gemeinschaft zu gestalten, in der der Glaube im Alltag sichtbar wird.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Laura J. Kanzog

Brett & Spiele

Unsere neue offene Brettspielgruppe für alle von 11 bis 99 Jahren, die Spaß an Brettspielen haben. Ob Catan, Monopoly, Carcassonne, Zug um Zug....

Wir laden herzlich ein jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr in den Kaminraum der Paul-Gerhard-Kirche, Fliederstr. 16.



Lara Sobbe, die neue
Jugendreferentin im
Kinder- und Jugend-
haus Taubenschlag

Neu als Jugendreferentin

Mein Name ist Lara Sobbe, ich bin 23 Jahre alt und freue mich, ab dem 1. September als neue Jugendreferentin im Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag bei euch tätig zu sein. Nach meinem abgeschlossenen Studium der Gemeindepädagogik setze ich derzeit noch mein Studium der Sozialen Arbeit fort. Schon lange begleitet mich die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zuerst ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde seit der Konfirmation, danach in meinem Freiwilligen-Sozialen-Jahr und seit 2022 als Werkstudentin hier in Unna-Königsborn. Hier habe ich vor allem in der Offenen Tür und der Begleitung des ehrenamtlichen Teams mitgewirkt. Voraussichtlich werde ich nun auch die Konfirmand*innenarbeit der Gemeinde unterstützen. Auch bei den regionalen Projekten freue ich mich darauf, gemeinsam mit den anderen Gemeinden neue Ideen einzubringen. Unterstützt werde ich von der Werkstudentin Jamie-Lee Clasen, die vielen in der Gemeinde bereits bekannt ist. Gemeinsam freuen wir uns auf schöne Begegnungen, kreative Projekte und die Zusammenarbeit mit dem engagierten Ehrenamtsteam. Herzliche Grüße *Lara Sobbe*

Jugendtreff und aktuelle Infos:

Alle aktuellen Informationen sowie eventuelle Änderungen im Programm (zum Beispiel wetterbedingt) findet ihr hier: Instagram: taubenschlag-daistlebendrin, Facebook: Taubenschlag der Ev. Jugend Unna-Königsborn, Website: www.daistlebendrin.de

Auch außerhalb der Ferien hat der Taubenschlag regelmäßig geöffnet:

Kindertreff: Montags & mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr

Jugendtreff: Montags & mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr

Kinderdisco: Einmal im Monat, freitags, 16.30 – 19.00 Uhr

Kirche Kunterbunt

Am 26. Oktober um 10.30 Uhr in der Friedenskirche, Kleistraße 8, in Unna-Massen

Kirche Kunterbunt ist ein regionales und ökumenisches Angebot für alle, die es laut, wild und bunt mögen. Denn so lautet das Motto für diese Form des Gottesdienstes. Es gibt verschiedene Stationen, an denen man in der Kreativzeit basteln, malen und sich ausprobieren kann.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, in der Kreativzeit die Möglichkeiten zu entdecken und an der anschließenden Feierzeit teilzunehmen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endet dieser besondere Gottesdienst.



Bilderbuchkino

Am Samstag, dem 27. September und 29. November. Beginn ist jeweils um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus an der Stadtkirche Unna

Biblische Geschichte werden lebendig! Einmal monatlich laden wir Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gemeinsam mit ihren Familien zum Kindergottesdienst ins Martin-Luther-Haus ein. Wir beginnen mit Spielen und viel Musik und sehen und hören dann eine biblische Geschichte. Wir basteln tolle Sachen zu den jeweiligen biblischen Geschichten. Im Anschluss daran sind alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher herzlich zu Kakao, Kaffee und Keksen, zum Quatschen und Austausch eingeladen.

Tag des offenen Denkmals in der Stadtkirche



Am Sonntag, dem 14. September 2025, öffnet die Stadtkirche nachmittags zum Tag des offenen Denkmals ihre Pforten für Interessierte.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden von 12 Uhr bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde kostenlose Kirchenführungen angeboten. Weitere Aktivitäten sind geplant, waren aber bis zum Redaktionsschluss noch nicht beschlossen und vereinbart. *Text und Foto: J. Wienpahl*

Oratorienkonzert der Philipp-Nicolai-Kantorei

Samstag 27. September, 20 Uhr Oratorienkonzert der Philipp-Nicolai-Kantorei in der Stadtkirche

Im Mittelpunkt des Konzertes unter der Leitung von Daria Burlak steht das Requiem op. 9 des französischen Komponisten Maurice Duruflé (1902-1986), das in der Fassung für Mezzosopran, Bariton, gemischten Chor, Kammerorchester (Streicher, Trompeten, Harfe, Pauken) und Orgel erklingt.

Eröffnet wird das Konzert mit „Misericordias Domini“ d-Moll KV 222 (205a) von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Es musizieren Cordula Boy, Mezzosopranistin, Hanno Kreft, Bariton, Larissa Blechmann, Orgel, Philipp-Nicolai-Kantorei Unna, Ensemble Ghiribizzo, Daria Burlak, Leitung. Näheres zum Kartenvorverkauf finden Sie unter dem QR-Code oder unter pnkunna.de.



Sonntag, 28. September, 11 Uhr Kantatengottesdienst in der Stadtkirche

Am Sonntag nach dem Konzert gibt es wieder einen Kantatengottesdienst in der Stadtkirche in Unna. Dort werden Kantaten von Dietrich Buxtehude (1637-1707), „Der Herr ist mit mir“ BuxWV 15 u. a. aufgeführt von der Philipp-Nicolai-Kantorei Unna, dem Ensemble Ghiribizzo, Daria Burlak, Continuo und Leitung, und der Liturgin Pfr.in Ch. Medias. Der Eintritt hierzu ist frei. *Jürgen Wienpahl*

Gottesdienste in Königsborn und Massen

September

7. 9. 11 Uhr: **Regionaler Ökumenischer Stadtfestgottesdienst vor der Stadtkirche**
Pfr.in Well

14. 9. Paul-Gerhardt-Kirche
11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Eckelsbach

21. 9. Christuskirche
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Burghardt

27. 9. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
Pfr.in Markmann mit Sunlight Voices

14. 9. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Eckelsbach

21. 9. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Burghardt

28. 9. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach



Oktober

5. 10. Paul-Gerhardt-Kirche
Erntedank
11 Uhr: Gottesdienst mit Kindergarten
Pfr. Eckelsbach, Vikarin Scheler

12. 10. Christuskirche
11 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

19. 10. Christuskirche
11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Main mit Posaunenchor

25. 10. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
Pfr. Main mit Sunlight Voices

31. 10. Paul-Gerhardt-Kirche
Reformationstag
18 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach, Pfr. Main mit Posaunenchor und Kirchenchor

5. 10. Friedenskirche Massen
Erntedank
9.30 Uhr: Familiengottesdienst
Pfr. Eckelsbach, Vikarin Scheler

12. 10. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

19. 10. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Main

26. 10. Friedenskirche Massen
Kirche Kunterbunt
11 Uhr: Gottesdienst
Gemeindereferent Müller und Team



November

- 2. 11. Christuskirche**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Main, Vikarin Scheler
- 9. 11. Paul-Gerhardt-Kirche**
11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach
- 16. 11. Stadtkirche**
11 Uhr: regionaler Abschluss-Gottesdienst der „Vesperkirche“
Pfr.in Well und Team
- 23. 11. Christuskirche**
Ewigkeitssonntag
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Eckelsbach, Pfr.in Schlemmer-Haase und Kirchenchor
- 29. 11. Paul-Gerhardt-Kirche**
18 Uhr: Konzert-Gottesdienst
Pfr.in Markmann
- 30. 11. Christuskirche**
1. Advent
11 Uhr: Gottesdienst mit Kindergarten
Pfr. Main
- 2. 11. Friedenskirche Massen**
Diakoniesonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Vikarin Scheler, Pfr. Main
- 9. 11. Friedenskirche Massen**
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach
- 16. 11. Friedenskirche Massen**
Trostkonzert
18 Uhr: Gottesdienst mit Sing it out-Chor
Pfr. Main
- 23. 11. Friedenskirche Massen**
Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Main
- 30. 11. Friedenskirche Massen**
1. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergarten
Pfr. Main



Die nächsten Abendgottesdienste:

27. September
25. Oktober
29. November
mit Musik aus dem
Gospelkonzert vom
15. November

Ein Gottesdienst, der überrascht, bewegt und zum Mitmachen einlädt: Jeden letzten Samstag im Monat (außer August und Dezember) um 18 Uhr gestalten Mitglieder des Gospelchores Sunlight Voices einen besonderen Abendgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Mit Methoden des Improtheaters und der Theaterpädagogik entstehen die Themen in gemeinsamer Vorbereitung – Gedanken werden geteilt, improvisiert und kreativ umgesetzt. Im Gottesdienst selbst gibt es spontan gespielte Szenen und neue Denkipulse, die zum Reflektieren und Diskutieren anregen.

Auch die Gestaltung des Raums ist ungewöhnlich: Statt starrer Kirchenbänke laden kleine Sitzgruppen zum lockeren Austausch ein, begleitet von Snacks und einem offenen Miteinander. Der Chor trägt mit musikalischen Highlights zum lebendigen Gemeindegesang bei und macht jeden Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Gottesdienst für alle Generationen – abwechslungsreich, inspirierend und interaktiv. Seid dabei und erlebt Kirche einmal anders! Die Anspiel- und Planungsgruppe ist übrigens auch offen für alle Interessierten zum Schnuppern und Mitmachen!

Mattis Markmann

Our Favourites – Gospel through the Years

Sunlight Voices
15. November
19 Uhr in
der Stadthalle
Unna



Tickets sind über die Homepage der Stadthalle (unna-marketing.de), über die Chorseite (sunlight-voices.de) oder am i-Punkt im zib (Lindenplatz 1, 59423 Unna) erhältlich. Je nach Sitzplatzkategorie kosten die Tickets zwischen 18 und 26 € (ermäßigt zwischen 13 und 21 €).

Nach dem überwältigenden Erfolg der letztjährigen Konzerte „Der Weg“ – bei denen über 900 Tickets verkauft wurden, kehren die Sunlights in diesem Jahr zurück zu ihrem musikalischen Kern: der Gospelmusik.

Im November wird der Gospelchor mit mehr als 70 Sängerinnen und Sängern ein mitreißendes Konzert gestalten, das die großen Klassiker der Gospelgeschichte zelebriert und darüber hinaus neue Akzente setzt. Mit Band und Bläser*innen entfaltet sich die gesamte Klangwelt des Genres auf der Bühne – von „Amazing Grace“ bis „I Will Follow Him“, von „Stand by Me“ bis hin zu Coldplays „BrokeN“. Bewegend, kraftvoll, mal dynamisch, mal sanft – und natürlich auch mal mit der Gelegenheit zum Mitsingen!

Da die Nachfrage in den vergangenen Jahren so groß war, dass sich lange Warteschlangen bildeten, findet das Konzert in diesem Jahr in der Stadthalle Unna statt. Sie bietet die ideale Bühne, Technik und Struktur, um den zahlreichen Gästen gerecht zu werden.

Am Samstag, dem 15. November gibt's in der Stadthalle Unna ein großes Gospel-Konzert. Start ist um 19 Uhr – kommt vorbei und erlebt einen Abend voller Musik und guter Stimmung!

Mattis Markmann

Trostkonzert in der Friedenskirche

Sonntag,
16. November
um 18 Uhr in der
Friedenskirche,
Kleistraße,
Unna-Massen



Foto: Kirchengemeinde Massen

Im November setzen wir die Reihe der Trostkonzerte in der Kirchengemeinde Massen fort. Wenn die Blätter fallen und der Winter vor der Tür steht, sind wir sensibler und unsere eigene Vergänglichkeit wird uns bewusster. Mancher Sturm wirbelt nicht nur die Blätter durcheinander. Es gibt auch Lebensstürme, die uns treffen und unser Leben durcheinanderbringen können. Dann brauchen wir Trost.

Trost bringen - das möchten wir am Sonntag, 16. November, um 18 Uhr in der Friedenskirche. In einem gottesdienstlichen Trostkonzert erklingen Lieder voller Kraft und Licht für dunkle Stunden. Sie helfen, das Leben in neuem Licht zu sehen - ein Geschenk für alle, denen die Stürme des Lebens zusetzen. Auch die Kirche wird in einem besonderen Licht erscheinen

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Das Konzert wird gestaltet vom gemeindeeigenen Chor „Sing it out“ unter der Leitung von Hannah Ruzicka.

Pfarrer Detlef Main

Frauensalon

Foto: N. Katsigiannis



2. September
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro,
inkl. Imbiss

Für Fairen Handel und Frauenrechte, Diskussionsabend mit „Fairkostung“

Gleichberechtigung von Frauen ist immer schon ein Grundsatz des fairen Handels. Danach bekommen Frauen u.a. Zugang zu Bildung und einem gerechten Lohn für ihre Arbeit. Kleinbäuerliche Strukturen

werden gefördert, mit dem Ziel, unabhängiger von großen Konzernen zu werden. Der faire Handel lehnt jegliche Form von Diskriminierung ab.

Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten für Konsument*innen gibt es hierzulande, sich für die Belange von benachteiligten Menschen – insbesondere von Frauen und Mädchen – in den Ländern des globalen Südens einzusetzen? Als erster Schritt ist hier sicherlich der Konsum fairer Produkte zu nennen. Doch fair ist nicht gleich fair. Die große Vielfalt der Produkte des fairen Handels, die große Produktpalette, zu der mittlerweile auch viele Artikel des Nonfood Bereiches zählen, sowie die unterschiedlichen Siegel des fairen Handels stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Bei einer „Fairkostung“ von kleinen Snacks aus fair produzierten Lebensmitteln wollen wir uns austauschen und über den fairen Handel ins Gespräch kommen.

Referentinnen: Uta Wippermann-Wegener, Martina Bahde (Umweltberaterinnen der Verbraucherzentrale) und Nicole Katsigiannis, Fair Trade-Beauftragte des Umweltamtes Unna der Kreisstadt Unna
Musik: NN

Frauensalon

Foto: E. markmann



2. Dezember
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro,
inkl. Imbiss

Rauhnächte

Die Rauhnächte beschreiben die Zeit um den Jahreswechsel herum. Wie sie gezählt werden, ist unterschiedlich. Für manche beginnen sie mit dem 21. Dezember, der Wintersonnenwende, für andere am 24. Dezember, dem Heiligen Abend. Das Ende ist unstrittig der 6. Januar. Für die Zeit der Rauhnächte gibt es unzählige Rituale und Bräuche. Das Knallen und Feuerwerk zu Silvester ist ein Relikt der vielen Sitten aus diesem Zusammenhang.

Auch aus christlicher Perspektive kann diese Zeit gezielt für einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende gestaltet werden. Pfarrerin Elke Markmann hat gemeinsam mit der Kollegin Bettina Schreiber ein Heft zur Gestaltung dieser Zeit entwickelt und wird darüber im Frauensalon referieren.

Referentin: Pfarrerin Elke Markmann
Musik: Sabine Miermeister

Friedhofsfahrten immer mittwochs

Ehrenamtliche fahren Sie zum Friedhof Afferde, Südfriedhof und bei Bedarf auch zum Friedhof Obermassen.

Folgende Haltepunkte werden angefahren:

- 9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche**
- 9.35 Uhr Herz-Jesu-Kirche**
- 9.40 Uhr Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“, Berliner Allee 16**

Je nach Verkehrslage kann es eventuell zu Verspätungen kommen, der Bulli fährt aber auf jeden Fall. Das Angebot ist kostenlos, eine kleine Spende für Treibstoff wird gerne angenommen.

Ulrich Woythe

Einladung zu einem Trauerseminar



Ich werfe meinen Schrei hinaus aufs Meer,
die Wellen spülen ihn zurück.
Ich rufe meinen Schrei in die Wüste,
der Sandsturm trägt ihn zurück.
Ich trage meinen Schrei auf den Berg,
das Echo bringt ihn zurück.
Ich schicke meinen Schrei zum Himmel,
er kommt als Lied zurück.

Sie haben einen Menschen verloren
und trauern um ihn. Wir möchten
Ihnen helfen, mit dieser Situation
fertigzuwerden, so gut wir das eben
können. Wir möchten Ihnen einen
Raum anbieten, in dem Sie so sein

dürfen, wie Sie sich gerade fühlen, Sie Abschied nehmen und loslassen können, Sie Menschen in ähnlicher Situation kennenlernen, Sie mit den Menschen sprechen oder auch schweigen können, Sie vielleicht erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Wir wollen in unserer Gemeinde ein Seminar für Trauernde und Hinterbliebene starten. Hierzu laden wir Sie herzlich ein, und zwar am **6. November um 19 Uhr im Melancthon-Haus, Kleistr. 8, in Unna-Massen.**

Dieses erste Treffen soll nicht länger als zwei Stunden dauern. Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, trotzdem aber interessiert sein, so rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine kurze Nachricht. Wir werden Sie dann für das nächste Mal auf jeden Fall wieder benachrichtigen.

Anmeldungen bitte
über das Gemeinde-
büro Tel.: 5 14 47 oder
über Pastor Detlef
Main Tel.: 5 07 98
oder per Mail:
un-kg-massen@
ekww.de
oder detlef.main@
ekww.de

Kirchen und Kino - Staffel beginnt

KIRCHEN
UND
DER
FILM
TIPP **KINO**

Acht Filme von September bis April

Anfang September startet die nächste Staffel der ökumenischen Filmreihe „Kirchen und Kino“. Bis April präsentiert das Kinorama in Unna in Kooperation mit Ev. Kirchenkreis

und Dekanat Unna einen besonders sehenswerten und prämierten Film.

Los geht es mit dem Film „Konklave“, der kurz nach seiner Veröffentlichung durch das letzte echte Konklave große Aktualität bekam. Weitere Themen der folgenden Filme sind Widerstand in der Nazizeit („In Liebe, Eure Hilde“ und „Die Fotografin“) oder Alltagsgeschichten in herausfordernden Situationen („Heldin“ und „Die Saat des heiligen Feigenbaums“).

Alle Filme erhielten eine Auszeichnung durch die evangelische und katholische Filmarbeit. Es handelt sich um „Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem ›Mehr des Lebens‹, aufrechterhalten“, so heißt es im Programmheft.

In Unna laufen die Filme jeweils mittwochs um 19.30 Uhr und sonntags um 11 Uhr.

3. und 7. September: Konklave

1. und 5. Oktober: Ein kleines Stück vom Kuchen

5. und 9. November: In Liebe, Eure Hilde

Die Filmtitel sind mit den jeweiligen Kinotipp- oder Film-des-Monats-Begründungen verlinkt. So können Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen.

Tickets gibt es online direkt im Kinorama Unna.

„Kamin-Ensemble“ am 30. November (1. Advent)



Auch in diesem Jahr ist das in der Region seit vielen Jahren bekannte „Kamin-Ensemble“ wieder zu Gast in der Paul-Gerhardt-Kirche. Die Musikerinnen und Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger werden gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann erneut ein besinnliches, humorvolles und rockig-poppiges Programm präsentieren.

Kartenvorverkauf beginnt am 1. Oktober. Karten bekommen Sie für 10 Euro im Küsterbüro der Paul-Gerhardt-Kirche. Das Büro ist Di bis Fr von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Stimmungsvolle Musik aus der deutschen und internationalen Rock- und Popszene, Gedichte und Anekdoten mit Tiefgang sowie skurrile Geschichten – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher eine besondere literarische und musikalische Veranstaltung mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl (wie am Kamin). In der Veranstaltungspause sowie im Anschluss an das Programm können sich die Gäste auf dem Kirchplatz auf einen kleinen Imbiss und Getränke freuen.

Brockensammlung für Bethel

Kleidersammlung vom 24.- 29. November

Sammelort: Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16, von 8-12 Uhr, von Dienstag bis Freitag

Seit 1891 gibt es die Brockensammlung (Brosa) Bethel. Das Motto, ein Zitat aus dem Johannes-Evangelium, steht noch heute über dem Eingang: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“ Über die ev. Kirchengemeinden in ganz Deutschland kommen dabei rund 11.000 Tonnen Kleidung und Schuhe im Jahr zusammen.

Die Vermarktung guter tragbarer Kleidung und Schuhe trägt dazu bei, die Aufgaben der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zu finanzieren: Von der medizinischen Versorgung Epilepsiekranker über Wohngruppen für Menschen mit Einschränkungen bis zu Hospizen, in denen Schwerstkranken ein würdiges Sterben ermöglicht wird.

Gut zu wissen

Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/

Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. (www.gemeindebrief.de).

Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2, 59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen – helfen – handeln

Ansprechstelle für Betroffene (EKVW) Tel. 0521 594 / 308 daniela.fricke@ekvw.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

116 111 oder 0800 111 0 333

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.: Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann, U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow
Auflage: 4200 Stück
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach
E-mail: redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Redaktionsschluss:

1.8.2025. Für die nächste Ausgabe Anfang November 2025.

Erscheinungsweise:

Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend) erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen Stellen kostenlos aus. Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen verteilt, denen wir sehr herzlich danken.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:

Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

Ansprechpartner

Pfarrerinnen und Pfarrer Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | nicht im Dienst
Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54
juergen.eckelsbach@ekvw.de

Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

Pfarrerinnen Karin Schlemmer-Haase | Tel.: 0172 288 2490
karin.schlemmer-haase@ekvw.de

Christuskirche Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr
viktor.pflaum@ekvw.de

Paul-Gerhardt-Kirche Fliederstraße 16 | 59425 Unna
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr
bettina.haar@ekvw.de

**Stadtteilzentrum Nord
„Die Brücke“** Berliner Allee 16
Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) | Tel. 0157 53 21 74 07

Gemeindebüro Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

Kindertagesstätten Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75
Familienzentrum „Unter ´m Regenbogen“ | Fliederstr. 14
Tel. 6 07 78 Leiterin: Laura Kanzog | Tel. 6 00 75

**Kinder- und
Jugendarbeit** „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65
Lara Sobbe | Tel. 0157 50 77 09 39
lara.sobbe@ekvw.de | www.daistlebendrin.de

Kirchenmusik Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

Homepage www.evangelisch-in-koenigsborn.de